

Aktuelle Information der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands - Kreisverband Eisenach-Wartburgkreis



Für Presse und Öffentlichkeit – 29.12.2020

Großer Erfolg gegen antikommunistisch motiviertes Fahnenverbot!

Am 25. Juli 2020 gab es in Eisenach zwei Demonstrationen. Eine von den Faschisten rund um die NPD und eine Gegendemonstration angemeldet von einem Stadtrat der Linkspartei. Anlass war die von einer neunzehnjährigen Frau frei erfundene Gruppenvergewaltigung durch drei Afghanen. Bei der antifaschistischen Kundgebung wurde eine Teilnehmerin wegen dem Tragen einer MLPD-Fahne ausgeschlossen. Der Versammlungsleiter hatte dafür die Polizei gerufen.

Was die MLPD schon auf der Kundgebung allen Beteiligten erklärte und mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde bekräftigte, wurde jetzt durch die Landespolizeiinspektion Gotha bestätigt. Die Polizei entschuldigte sich für ihr rechtswidriges Handeln und erklärt:

„Nach Bewertung des Sachverhaltes ist anzuführen, dass Frau K. durch das Mitführen der MLPD-Fahne nicht gegen geltendes Recht verstoßen hat und der Beschwerde insofern stattzugeben ist.“

Die Polizei hatte dazu selbst eine Pressemitteilung herausgegeben, die auch bereits in der Lokalpresse veröffentlicht wurde. Darüber hinaus hat die Polizei ein Gespräch mit der Versammlungsbehörde geführt:

„Hierbei wurde auf den Umstand hingewiesen, dass betreffende Versammlungsleiter im Wege von Kooperationsgesprächen im Vorfeld auf die rechtliche Situation hinzuweisen sind, was die Duldung von Personen unter Mitführung rechtlich statthafter Parteifahnen anbelangt.“

Das ist ein weiterer juristischer Erfolg gegen die willkürlichen und undemokratischen Fahnenverbote, die in der Regel von so genannten „Antideutschen“ ausgehen. Die Fahne der MLPD steht für konsequente Kapitalismuskritik und die Perspektive des echten Sozialismus. Das Fahnenverbot ist der Versuch, die revolutionäre Richtung in fortschrittlichen Bewegungen zu unterdrücken. Das führt zu Spaltung und endet letztlich in der Liquidierung fortschrittlicher Bewegungen. Demokratische Rechte und Freiheiten können weder durch Gremien noch durch Einzelpersonen abgeschafft werden. Das Recht, sich zu organisieren und als Organisation öffentlich aufzutreten ist von unseren Vorfahren hart erkämpft worden. Diese Rechte zu verteidigen ist Bestandteil der Bewegung „Gib Antikommunismus keine Chance!“. Denn, wie schon Heinrich Mann sagte: *„Der Antikommunismus ist niemals etwas anderes gewesen, als die billige Ausrede, um jede Verbesserung der menschlichen Lage in Verruf zu bringen.“*

Die MLPD versteckt sich nicht! Sie zeigt mit ihrer Fahne auch Flagge gegen die faschistische Querfront-Politik, die angeblich „ideologiefrei“ die Grenzen von links und rechts überwinden will, tatsächlich aber nur dem Einfluss der Faschisten dienen und den Kapitalismus erhalten soll.

MLPD

Member of ICOR

Kreis Eisenach-Wartburgkreis

Traudel König
Wiesenstraße 17
99817 Eisenach

TELEFON
03691 215116

E-MAIL
eisenach@mlpd.de

Zentralkomitee der MLPD:

Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

TELEFON
+49(0)209 95194-0

TELEFAX
+49(0)209 9519460

E-MAIL
info@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de